

Der Barbier von Servilla

Theater ist unabhängig von Herkunft, Kultur und Sprache. Obwohl das Textverständnis des Publikums an den meisten Stellen nicht vorhanden war, erkannte jeder die grobe Handlung des Theaterstücks welches von der römischen Gruppe „I magnifici Cialtroni“ inszeniert wurde. Das Stück startete mit einer Vorstellung der Charaktere auf deutsch, durch eine etwas trottelig erscheinende Figur. Dieser trat im Laufe des Stücks mit seiner Bande auf, unter diesen war der Barbier und der Geliebte, sie waren durch individuelle Masken gekennzeichnet. Die Geschichte basierte auf dem Konflikt zwischen den Eltern der Geliebten und ihren Plänen einer Hochzeit. Das Stück handelt von den Versuchen das Liebespaar zu einander zu bringen. Das Publikum wurde eingebunden, indem Schlüsselwörter auf deutsch und englisch wiedergegeben wurden, dies half dabei die Geschichte nachvollziehen zu können. Dies war jedoch nicht der entscheidende Aspekt, welcher die Handlung verständlich erschienen lies. Das Publikum war gefesselt von feinen körperlichen Elementen. Jeder Charakter hatte eine eigene Gangart, welches die Persönlichkeit des jeweiligen Spielers offenbarte. Die Überzeugung und Lust am Spielen war deutlich zu spüren. Die Witze landeten beim Publikum trotz Sprachbarriere mehrmals. Insgesamt überzeugt diese Gruppe durch ein ausdrucksstarkes lustvolles Spiel und ein charmantes Selbstbewusstsein auf der Bühne. Die Interaktion mit den Zuschauern waren frech und gut gesetzt und lösten mehrmals lautes Gelächter im Zuschauerraum aus.

Theatre is independent from origin, culture and language. Even if the viewers did not understand the language, the story of the play staged by the roman group „I magnifici Cialtroni“ was clear. The play started with a character introducing all the players. Trough out the play he appeared with his group of friends, within those were the Barbier and the lover, which were characterized by their individual masks. The story was based on the conflict between the parents of the girl being loved and her plans of marrying the lover. The play deals with them trying to bring the lovers together. The viewers were being included by telling the keywords in German and English. But mostly the story was carried by their bodies. The viewers were fascinated by the fine body movements. Every single character had an individual way of walking, which helped understanding their personalities. The energy and their lust to play was felt by the audience. The jokes being made were caught by the audience, even without understanding what the players were saying. All in all the group impressed us with their signature and energetic way of playing and their big self-confidence. The interactions with the audience were placed wisely and were cheeky and made the viewers laugh loudly often.

Jane